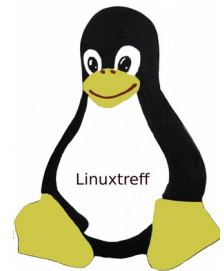


## Tipps und Überlegungen:



Einer Studierenden in Berlin ist es bereits nach einem halben Jahr Studium gelungen, die Sprachassistenten von Google und Apple so zu manipulieren, dass sie nach der Abarbeitung des Sprachbefehls nicht wieder abgeschaltet haben. Der Effekt ist deutlich: Alles, was in Reichweite des Mikrofons gesagt wurde, wurde nach außerhalb der Wohnung übertragen. Es ist ja auch sehr bequem, mit Hilfe von Sprachbefehlen sich das mühselige Eingeben einzelner Buchstaben sparen zu können.

Klar war immer schon, dass jede Form von Bequemlichkeit seinen Preis hat. Allerdings wird nun sehr deutlich: Die uninformierte Gläubigkeit an die Technik ist nicht nur naiv, sondern hochgradig gefährlich: Wo lagern denn die Informationen, wer hat Zugriff, könnten sie missbräuchlich verwendet werden? Wer steht schützend vor einem Missbrauch?

Wie könnten wir, wenn wir das überhaupt wollten, eine gewisse Souveränität und Eigenverantwortung zurück gewinnen? Es ist doch sehr bequem, wenn uns die Maschinen umfassende Vorschläge für Leben und Konsum, gar die eigene Meinung unterbreiten?

Einkäufer bei Amazon (und anderen, bei denen ihr euch ein Konto eingerichtet habt) wissen ein Lied davon zu singen: "Kunden, die dies kauften, kaufen auch .... "

Google überraschte (?) mich letztthin mit einem Foto von vor genau einem Jahr. Offenkundig hatte ich nicht alle Fotos, die ich mit meinem Fairphone gemacht hatte der Datenkrake entwendet. Was für eine irre Welt, die wir da zulassen, gar aktiv unterstützen.

Es bleibt nur eines: Die (durchaus anstrengende) Verantwortung für die eigenen Datenabflüsse konsequenter zu übernehmen, selbst wenn das bedeuten würde, sich zum Einkauf wieder in den nächsten Laden vor Ort begeben zu müssen. Wenn man das mit ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß macht, ist der ökologische Fußabdruck mit Sicherheit geringen als der Einkauf über das Internet. Auch das hat mit dem Thema Klima zu tun.

Man sieht: Nachhaltige Ressourcenschonung hat ein vielfältiges Erscheinungsbild. Da bleibt es natürlich bedauerlich, dass Weltkonzerne im Großen, wir aber im Kleinen diesem Hype nachjagen, dass alles neuer, schneller und größer sein muss.

Das sehen wir im Linuxtreff bekanntlich anders: Ressourcen nutzen, solange es irgend geht. Das Wortspiel: "Alt - aber sicher" macht in seiner Vielfältigkeit auch Freude.

Oktober 2019